



Gerals Playlist

Musik und Geräusch



Hör-Tipps

Nicht nur Gerald macht spannende Musik mit Geräuschen, die er in seiner Umgebung findet. Lausch doch mal bei anderen experimentellen Klangkünstlerinnen und Klangkünstlern rein! Du findest sie im Internet!



Hildegard Westerkamp (Foto: Peter Grant)

HILDEGARD WESTERKAMP

fängt mit ihren Mikrofonen die Geräusche in der Welt um uns herum ein – ob in der Natur oder in der Stadt. „Cricket Voice“ besteht aus der Stimme einer Grille, die Hildegard in der mexikanischen Wüste aufgenommen hat. Dazu hat sie selber auf den Kakteen und Wurzeln getrommelt, die sie in der Wüste gefunden hat – man kann aus allen Gegenständen etwas machen!

>> <https://www.youtube.com/watch?v=pJ18yFwMwqY>

Und an Wasser ist Hildegard auch sehr interessiert!

CHRISTINA KUBISCH

hat das Hörbarmachen von elektromagnetischen Feldern erfunden. Mit den speziellen Kopfhörern, die sie baut, führt sie ihr Publikum auf „Electrical Walks“ (elektrischen Spaziergängen) durch Städte und macht all die elektrischen Geräte, die uns umgeben, hörbar: von den Handys über Leuchtschilder bis zum Geldautomaten (ab Minute 3 im Video sehr schön zu sehen und zu hören):

>> <https://www.youtube.com/watch?v=5tCphr8pbFk>

JOHN CAGE

hat uns nicht nur die Ohren für Geräusche geöffnet, sondern auch mit ganz vielen Geräuschen komponiert. In „Water Walk“ macht er Musik mit lauter Geräuschen rund ums Wasser – Radiogeräte sorgen dabei für das Rauschen eines Wasserfalls:

>> <https://www.youtube.com/watch?v=gXOIkT1-QWY>

PIERRE HENRY

aus Frankreich hat das Musikmachen mit aufgenommenen Geräuschen mit erfunden. Er hat ein ganzes Album nur aus dem Geräusch einer alten knarrenden Tür und einem Seufzer gemacht. So heißt es auch: „Variationen für eine Tür und einen Seufzer“ („Variations pour une porte et un soupir“)
An was erinnert es dich? Musik aus Geräuschen kann ziemlich lustig sein, oder?

>> <https://www.youtube.com/watch?v=dud4D6PeHqQ>